



FDP | 05.04.2016 - 14:15

Dobrindt sollte Fehler eingestehen



Verkehrsminister Alexander Dobrindt (CSU) fährt nach Brüssel, um mit EU-Kommissionschef Jean-Claude Juncker über die PKW-Maut zu sprechen. Die Reise hätte Dobrindt sich sparen können, konstatiert Christian Dürr, Sprecher der FDP-Fraktionsvorsitzendenkonferenz. "Statt in Brüssel das Gespräch mit Kommissionspräsident Juncker zu suchen und Druck ausüben zu wollen, sollte Verkehrsminister Dobrindt seine Fehler in Sachen Pkw-Maut eingestehen."

Dobrindts Prestigeobjekt sei gescheitert, das werde ihm Juncker bei ihrem Treffen "hoffentlich noch einmal deutlich machen", erklärt Dürr. Für ihn liegt auf der Hand: "Der Europäische Gerichtshof wird die Maut-Träume des Ministers zerplatzen lassen und die kommende Bundesregierung das Projekt dann endgültig beerdigen." Für Steuerzahler und Autofahrer komme diese Entscheidung dann allerdings vier Jahre zu spät.

Quell-URL: <https://www.liberale.de/content/dobrindt-sollte-fehler-ingestehen>